

Schnepfe



Die Wasserwippe, auch für Sand, Kies und Kugeln

Zusammenbau ab 10, Spiel ab 3 Jahre

Inhalt:

- 2 Grundbalken mit Einkerbungen
- 1 Querbalken mit vier Löchern
- 2 runde Säulen
- 2 kleine Bretter mit Loch
- 1 Anschlag mit Loch
- 1 langer Wippbalken
- 1 Gewichtsklotz
- 2 Seitenbretter für den Wassertrog
- 1 Vorderwand für den Wassertrog, mit schrägen Enden
- 1 Rückwand für den Wassertrog
- 1 Glocke

Tüte:

- 2 Holzschrauben
- 1 kürzere Schlossschraube
- 1 längere Schlossschraube
- 2 Flügelmuttern
- 2 Beilagscheiben
- 1 Schrauböse
- 1 Schlüsselring
- 1 Gummiring
- 1 Messingachse
- 2 Holzperlen
- 12 Nägel

Benötigtes Werkzeug:

- 1 Hammer
- 1 Schraubenzieher

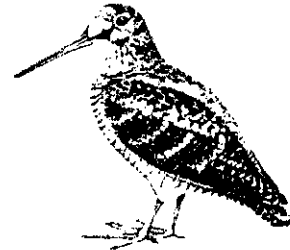


Abb. 1: Schnepfe

Die SCHNEPFE ist ein Vogel mit einem langen Schnabel, der sich seine Nahrung im nassen Boden sucht. Dazu stösst er ruckartig mit dem Schnabel nach unten in den Boden (Abb. 1).

Diese ruckartige Bewegung macht auch deine SCHNEPFE: Der Trog auf der einen Seite des waagrecht liegenden Wippbalkens kippt nach unten, wenn er voll Wasser gelaufen ist. Dadurch fließt das Wasser wieder heraus und der Balken wippt zurück. Deine SCHNEPFE wippt und wippt und wippt hin und her, solange Wasser fließt. In Gebirgsgegenden hat man früher große Schmiedehämmer, Pochwerke und Sägen auf diese Weise betrieben. Der Fachausdruck für diese großen Vorbilder deiner SCHNEPFE ist "Gnepfe". In der Schweiz hat man früher von "gnepfen" gesprochen, wenn man ausdrücken wollte, dass etwas "im Begriff ist umzufallen". Das Modell einer solchen Gnepfe steht im Deutschen Museum in München.

Deine SCHNEPFE dient weder einem Handwerker noch sucht sie Nahrung, dafür klingelt sie solange das Wasser fließt oder tröpfelt. Sie braucht nur ganz wenig Wasser um sich im langsamen Takt zu bewegen. Du kannst die SCHNEPFE auch in eine Kugelbahn einbauen, sodass jede zweite oder dritte Kugel das Wippen auslöst. Kleine Kinder laden auch gerne Sand oder Steine in den Trog, bis er das Übergewicht bekommt.

DER ZUSAMMENBAU

Schau dir die Abbildung 2 und die Zeichnung auf dem Schachteldeckel genau an.

Das Grundgestell: Nimm den Querbalken mit allen vier Löchern nach oben und schraube ihn mit den Holzschrauben in den vorgebohrten Löchern an den beiden Grundbalken fest.

Die beiden runden Säulen haben jeweils an einem Ende ein kleines Loch für die Messingachse. Die Löcher müssen am oberen Ende und parallel zu dem Querbalken stehen, sodass du später die Messingachse durch beide Säulen stecken kannst.

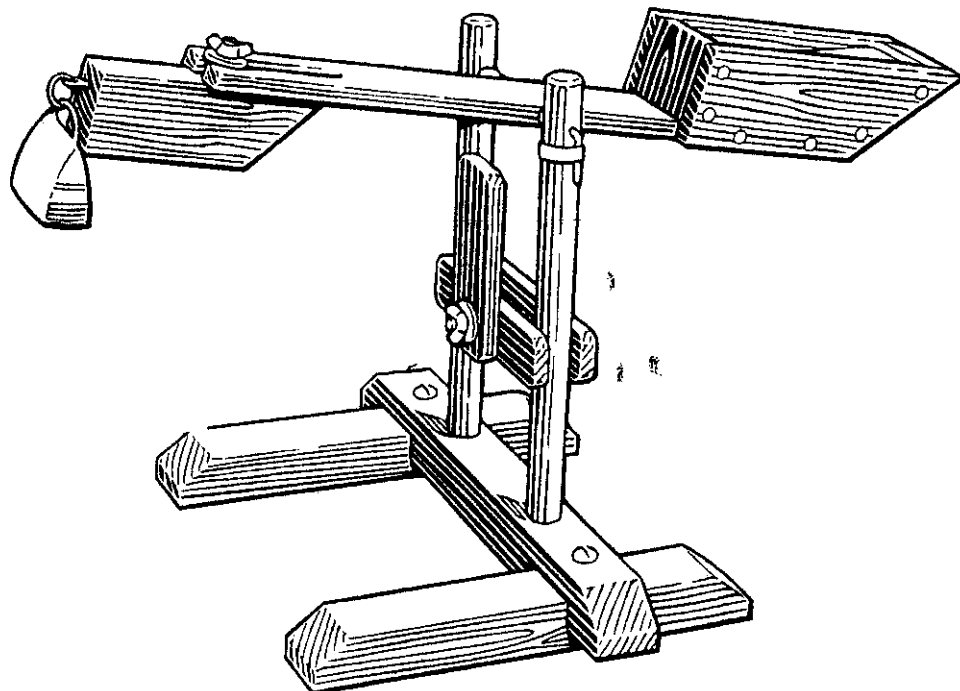


Abb. 2: Die SCHNEPFE von hinten

Klopfe die Säulen in dieser Stellung mit einem Hammer in die beiden großen Löcher von dem Querbalken. Falls die Säulen in den Löchern etwas wackeln, brauchst du sie für die Verwendung im Wasser nicht festzukleben. Wenn das Holz nass wird, quillt es und alle Teile halten fest zusammen.

Der Trog: In den beiden Seitenwänden sind für die Nägel die Löcher schon vorgebohrt. Lege eine der Seitenwände vor dich, dann lege die andere Seitenwand genau seitenverkehrt dazu daneben. Klopfe nun in jedes Loch ein kleines Stück weit einen Nagel hinein. Dann hältst du die Vorderwand mit den schrägen Enden an eine Seitenwand (Abb. 3). Wenn alle Kanten genau zusammenpassen, klopfe die Nägel ganz ein.

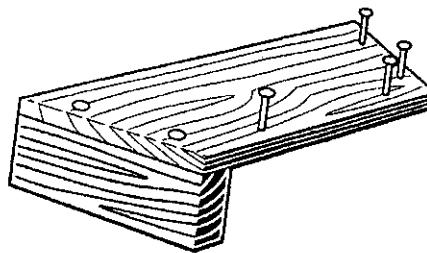


Abb. 3: Den Trog zusammennageln

Genauso nagelst du den langen Wippbalken als Trogboden fest, wobei das angeschrägte Ende gut an der Vorderwand anliegen muss. Anschließend nagelst du die kleine Rückwand und die zweite Seitenwand fest.

Schraube den Gewichtsklotz mit der längeren Schraube, Beilagscheibe und Flügelmutter an dem Schlitz vom Wippbalken fest. Durch Verschieben des Gewichtes am Schlitz entlang kannst du das Gleichgewicht des Wippbalkens verändern.

Fädle die Glocke und die Schrauböse auf den Schlüsselring und schraube die Schrauböse hinten an dem Gewichtsklotz in das kleine Loch.

Schiebe den Gummiring soweit auf eine Säule, bis er unterhalb von dem kleinen Loch für die Achse ist.

Fädle die Messingachse durch das Loch von der Säule mit dem Gummi stecke dann eine Perle, den Wippbalken und die zweite Perle darauf und stecke das Ende der Messingstange in die andere Säule. Mit dem Gummi fixierst du die Messingachse an der Säule (Abb. 2).

Der Anschlag für den Wippbalken: Schau dir noch einmal die Abbildung 2 genau an. Das längere Brett ist der Anschlag, die beiden kürzeren Bretter halten den Anschlag an den Säulen fest. Stecke zuerst die beiden kürzeren Hölzer und dann den Anschlag auf die Schraube und klemme das Ganze mit Beilagscheibe und Flügelmutter an den Säulen fest. Der Anschlag muss so hoch sein, dass der Wippbalken waagrecht stehen bleibt. Sollte die SCHNEPFE jetzt schon nach unten wippen, so schiebe den Gewichtsklotz weiter nach außen.

DAS SPIEL

Den ersten Probelauf kannst du in der Badewanne oder mit dem Gartenschlauch machen. Am Schönsten ist es natürlich, wenn du gleich an einen Bach mit richtigem Gefälle gehen kannst. Oft musst du das Wasser erst etwas aufstauen, bis du eine Rinne aus Rinde, Holzbrettern oder ein Stück Schlauch so einbauen kannst, dass das Wasser von oben in den Trog deiner SCHNEPFE fallen kann. Reicht dafür das Gefälle nicht aus, so kannst du dir trotzdem Rinnen bauen und mit einem Eimer das Wasser hinaufschöpfen. Die SCHNEPFE selber beschwerst du mit einem Stein auf dem Grundgestell oder gräbst die Füße des Grundgestells etwas ein.

Wenn deine SCHNEPFE ins Laufen gekommen ist, kannst du den Takt verändern: Dafür verschiebst du den Gewichtsklotz oder lässt mehr oder weniger Wasser fließen. Mit wie wenig Wasser arbeitet deine SCHNEPFE noch?

Wenn sich die Hölzer vom Trog voll Wasser saugen und der Gewichtsklotz trocken bleibt musst du ihn etwas nach außen verschieben um das zusätzliche Gewicht von dem nassen Trog auszugleichen.

Wird der Trog undicht, so bitte einen Erwachsenen dir etwas Wachs von einer Kerze in den Spalt zu tropfen.

Du kannst aus Pappe oder einem dünnen Brett einen Holzhackler oder eine andere Figur ausschneiden und auf den Wippbalken montieren, oder eine Stange als Pleuel an deine SCHNEPFE bauen und damit andere Spielzeuge antreiben.

Spielzeug nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren, enthält Kleinteile, Verschluckungsgefahr. Kinder nicht unbeaufsichtigt am Wasser spielen lassen. Firmenanschrift für spätere Rückfragen aufbewahren.



Walter Kraul GmbH
D-82057 Icking